



Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

PRESSEINFORMATION

10. September 2018

Warm-up zur EnergieOlympiade: EKSH fährt zu Preisträgern

Ausgezeichnete kommunale Energieprojekte – nachhaltig gut für's Klima: Viertes Reiseziel Klimaschutzstadt Kiel

Bei der EnergieOlympiade werden in Schleswig-Holstein seit über zehn Jahren herausragende und nachahmenswerte Projekte aus Kommunen mit einem Preisgeld von insgesamt rd. 100.000 Euro pro Wettbewerbsrunde ausgezeichnet. Seit dem 1. September 2018 sind die Kommunen wieder an die Startblöcke gerufen, sich um den renommierten Landes-Energiesparpreis zu bewerben. Der Veranstalter, die gemeinnützige Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH), lädt ein zum Warm-up und besucht Siegerkommunen, um sich von der Vorbildwirkung und der Nachhaltigkeit der prämierten Projekte zu überzeugen. „Die EKSH will mit ihren Programmen und Aktivitäten längerfristig zum Klimaschutz in Kommunen beitragen“, betonte EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers. Als viertes Ziel der sechstägigen Besuchsreise der EKSH zum EnergieOlympiade-Warm-up stand am 10. September Kiel auf dem Programm.

Die Stadt Kiel hat sich von Beginn an mit insgesamt 35 Beiträgen an der EnergieOlympiade beteiligt und sechs Mal gewonnen. Mit dem Projekt „Klimagaarden“ konnte Kiel 2015 in der Disziplin „EnergieKonzept“ überzeugen und erhielt für den Sieg 20.000 Euro Preisgeld. Peter Warthenpfehl, städtischer Baudirektor und Projektleiter, berichtet von vielen positiven Schritten seither, die Gaarden klimafreundlich und sozial weiter aufwerten. Die „Auguste“ – ein vorbildlich mit verschiedenen Effizienzmaßnahmen ausgerüsteter ehemaliger Kiosk – ist ein Teil dieser Maßnahmen. „Mit der Auguste ist ‚Klimagaarden‘ wirklich im Quartier angekommen. Zu unseren Veranstaltungen kommen auch Akteure aus ganz Kiel nach Gaarden, sehen die Chancen und werden inspiriert. ‚Energiekultur‘ und ‚Kunstpfad‘ sowie die Sprechstunden bringen die ganze Familie schwellenfrei mit dem Energiewendethema in Kontakt. Da hat die Prämierung sehr geholfen!“

2013 wurde das Gebäudesanierungsprojekt in der Gartenstadt Elmschenhagen „CO2OL bricks“ mit dem Siegerpreis (10.000 Euro) ausgezeichnet. Auch dieses Projekt hat Ausstrahlung bis heute. Der Kieler Klimaschutz-Koordinator Jens-Peter Koopmann berichtet dazu: Wir haben in der Gartenstadt Elmschenhagen ein kombiniertes Beratungs- und Förderangebot zur energieeffizienten Sanierung denkmalwürdiger Gebäude mit erhaltenswerten Backsteinfassaden entwickelt und umgesetzt. Das EU-Förderprojekt wurde 2013 abgeschlossen, die Bewohnerinnen und Bewohner werden aber weiterhin bei der Sanierung ihrer Häuser unterstützt. Es stehen Zuschüsse aus Mitteln des Kieler Klimaschutzfonds bereit. Das Preisgeld ist in diese mittlerweile über 130 Förderprojekte im Quartier ausgezahlt worden. Insbesondere die nachträgliche Dämmung der zweischaligen Außenfassade mittels Einblasverfahrens hat sich für den dort vorhandenen Gebäudetyp als preiswerte und effiziente Maßnahme bewährt.

Andreas von der Heydt, Leiter des Umweltschutzamtes der Landeshauptstadt, freut sich über die Anerkennung der Kieler Leistungen im Klimaschutz. „Die „Klimaschutzstadt Kiel“ hat hier eine besondere Verpflichtung, Vorreiter zu sein und die eigenen Erfahrungen der Öffentlichkeit zu

präsentieren. Wir freuen uns, dass uns die EnergieOlympiade dazu immer wieder eine hervorragende Möglichkeit bietet. Wir machen sicher auch in der neuen Runde wieder mit!“

„Zahlreiche Beispiele aus den Kommunen Schleswig-Holsteins belegen, wie vielfältig und erfolgreiche kommunaler Klimaschutz sein kann“, sagte Sievers. Allein bei der EnergieOlympiade seien seit 2007 mehr als 400 spannende Projekte ausgezeichnet worden. Mit dem neuen, sehr gut angenommenen Programm „Klikom“ unterstütze die EKSH zusätzlich kleine Maßnahmen in Kommunen.

Wettbewerbsleiter Dr. Klaus Wortmann rief Kommunen dazu auf, sich mit Wettbewerbsbeiträgen an der neuen EnergieOlympiade zu beteiligen. Registrierungen und Einreichungen seien ab sofort bis 1. Dezember auf www.energieolympiade.de möglich.

Es bleibe bei den bewährten Preiskategorien „EnergieProjekt“ für kleine und große technische Maßnahmen oder Verhaltens- und Organisationsmaßnahmen. Weiterhin gesucht würden vorbildliche EnergieKonzepte, und es gebe auch wieder den persönlichen Preis für ehrenamtliches Engagement („EnergieHeld“). Beim „ThemenPreis“ gebe es in jeder Runde einen thematischen Schwerpunkt. 2018 sei es das Thema „Nachhaltige Mobilität.“

Die EnergieOlympiade der EKSH wird durch die Partner Kommunale Landesverbände, Investitionsbank-Energieagentur, Landesregierung und das Frankfurter Klimabündnis unterstützt und steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Daniel Günther.

Termine der Tour zum EnergieOlympiade-Warm-up:

| | |
|----------|-----------------------------|
| 19.07.18 | Kreis Rendsburg-Eckernförde |
| 25.07.18 | Amt Eggebek |
| 26.07.18 | Amt Bad Bramstedt Land |
| 10.09.18 | Stadt Kiel |
| 11.09.18 | Stadt Elmshorn |
| 13.09.18 | Gemeinde Wöhrden |

www.energieolympiade.de

www.eksh.org/projekte-foerderung/eksh-fuer-kommunen/

Verantwortlich für diesen Pressetext:
Sabine Recupero
T 0431 9805-860, F 0431 9805-888
recupero@eksh.org, www.eksh.org
Boschstraße 1, 24118 Kiel